



Allgemeine Geschäftsbedingungen Jan Veihelmann

Version: 03

§ 1

Geltung, widersprechende AGB

1. Diese Geschäftsbedingungen sind Bestandteil aller Dienstleistungen, Vereinbarungen und Angebote zwischen mir und dem Kunden*. Sie gelten spätestens durch Auftragserteilung oder Annahme bzw. Erbringung der Dienstleistung als vom Kunden anerkannt.
2. Ich widerspreche ausdrücklich Auftragsbedingungen bzw. sonstigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die von meinen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichen, diesen entgegenstehen oder diese ergänzen. Selbst bei Kenntnismahme dieser anderweitigen Bedingungen werden diese nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird von mir ausdrücklich in Textform zugestimmt.

§ 2

Zustandekommen des Vertrages, Nebenabreden

1. Alle meine Angebote sind freibleibend.
2. Zu einem Vertragsabschluss kommt es erst, wenn ich den von dem Kunden unterschriebenen Vertrag erhalten und in Textform (z. B. per Brief oder E-Mail) angenommen habe oder die Dienstleistung vornehme.
3. Sollte ich auf ein übersandtes Vertragsangebot des Kunden nicht innerhalb von 14 Tagen die Annahme erklärt oder die Dienstleistung vorgenommen haben, ist der Kunde nicht mehr an seine Willenserklärung zum Abschluss eines Vertrages gebunden.
4. Nebenabreden sind nur wirksam, wenn ich sie in Textform bestätige.

§ 3

Vertragsgegenstand

1. Vertragsgegenstand ist die Erbringung von Dienstleistungen als Personaltrainer. Ich schulde keinen konkreten Erfolg.
2. Umfang und Zielsetzung der Dienstleistung sowie die Vertragslaufzeit hängen davon ab, was mit dem Kunden individuell vereinbart wird.
3. Eine Trainingsstunde dauert 60 Minuten.

§ 4

Preise und Zahlungsbedingungen

1. Alle Preise werden in Euro angegeben.
2. Die Rechnung ist sofort nach Erhalt vom Kunden in voller Höhe zu begleichen. Der Kunde kommt spätestens in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 30 Tagen nach Fälligkeit und Zugang der Rechnung zahlt.
3. Der Kunde kann die Rechnung entweder in bar oder durch Überweisung auf das in der Rechnung angegebene Konto begleichen.
4. Sofern eine Trainingseinheit vom Kunden nicht wahrgenommen werden kann, kann diese bis 12 Stunden vor Beginn kostenlos storniert werden. Ansonsten fällt ein **Ausfallhonorar** in Höhe von 50% des vereinbarten Preises der Trainingseinheit an. Bei Absagen, die vom Kunden zwei Stunden oder kürzer vor Terminbeginn erteilt werden, beträgt das Ausfallhonorar 100%.

*der Begriff des Kunden wird in diesen AGB geschlechtsneutral verwendet und gilt für m/w/d

§ 5

Aufrechnungsverbot, Begrenzung des Zurückbehaltungsrechts

1. Aufrechnungsrechte stehen dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, entscheidungsreif, unbestritten oder von mir anerkannt sind.
2. Der Kunde ist zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechtes nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

§ 6

Haftungsbegrenzung / Haftungsausschluss

1. Im Falle von Pflichtverletzungen durch mich ist meine Haftung auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit begrenzt. Diese Haftungsbeschränkungen gelten auch bei Pflichtverletzungen von meinen gesetzlichen Vertretern und/oder meinen Erfüllungsgehilfen.
2. Die Haftungsbegrenzungen und Haftungsausschlüsse in Abs. 1 dieses Abschnitts gelten nicht:
 - bei Schäden aus einer von mir oder meinen Erfüllungsgehilfen zu vertretenden Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit (Personenschäden),
 - im Falle der Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit oder das Vorhandensein eines Leistungserfolges oder bei der Übernahme eines Beschaffungsrisikos,
 - bei der Verletzung von Kardinalpflichten (wesentlichen Vertragspflichten). Hierzu gehören die Schäden, die ich durch einfache fahrlässige Verletzung solcher vertraglichen Verpflichtungen verursache, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf.
3. Soweit kein Fall nach Abs. 2 dieses Abschnitts vorliegt, ist die Haftung von mir und meinen Erfüllungsgehilfen bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen der Höhe nach begrenzt auf den vorhersehbaren und vertragstypischen Schaden. Ich hafte deshalb nicht für Schäden, die ich bei Vertragsabschluss als mögliche Folge der Vertragsverletzung nicht hatten vorhersehen müssen.

§ 7

Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung.
2. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag mein Geschäftssitz. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder dessen Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.
3. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.